Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 09-19
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (01. Oktober 2009)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.
---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Umfrage nach der Wahl: Wie stehen die Chancen für Nachhaltigkeit?
+ Wegbereiter deutscher Umweltpolitik hält erste Carl-von-Carlowitz-Vorlesung
+ Mission Sustainability 2009 abgeschlossen – die Diskussion geht weiter

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ Nachhaltigkeitsexperten zweifeln an Dow Jones Sustainability Index
+ Nachhaltigkeitsauszeichnung für Supermärkte stößt auf Widerspruch
+ Brauchen Bauern mehr Geld für den Klimaschutz?
+ Gesucht: Nachhaltigkeitsmodelle für Ministerien und Ämter
+ Frankreich will CO_2-Strafzölle an europäischen Grenzen
+ Investoren und Konzerne fordern starkes Kyoto-Folgeabkommen
+ Chemiebranche punktet global beim Klimaschutz, aber nicht bei Nachhaltigkeit
+ Autoschau IAA: Nachhaltige Mobilität trotz vieler „grüner" Modelle ungewiss

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

Jahreskonferenz des Nachhaltigkeitsrates am 23. November 2009 in Berlin
Programm und Anmeldung:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/de/termine/veranstaltungen-des-rates/9-jahreskonferenz/

Welche Weichenstellungen erwarten Sie? Umfrage des Nachhaltigkeitsrates unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/de/termine/veranstaltungen-des-rates/9-jahreskonferenz/umfrage/

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Umfrage nach der Wahl: Wie stehen die Chancen für Nachhaltigkeit? ++

Unter der alten Bundesregierung traute die Mehrheit der Teilnehmer einer Online-Umfrage des Nachhaltigkeitsrates den deutschen Politikern nicht zu, das Thema Nachhaltigkeit künftig wirksamer voran zu bringen. Inzwischen hat Deutschland gewählt, eine neue Regierung wird das Ruder in Berlin übernehmen. Hat die neue Regierung den Willen und die Durchsetzungskraft, mehr für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen? Was glauben Sie? Auf der Website des Nachhaltigkeitsrates können Sie Ihre Prognose abgeben.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4895

++ Wegbereiter deutscher Umweltpolitik hält erste Carl-von-Carlowitz-Vorlesung ++

Wer könnte daran zweifeln: Die Ökologie ist ein Kernelement der nachhaltigen Entwicklung. Wirklich? Immer und überall? Oder widersprechen beide Lehren einander auch, geraten sie in Konflikt, werden sie gar zu feindlichen Schwestern? Professor Wolfgang Haber, Biologe und prägender Gestalter deutscher Umweltpolitik, geht diesen Fragen auf den Grund. Auf der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung am 23. November in Berlin wird Haber, Zeitzeuge der deutschen Umweltbewegung, die vermeintlich untrennbare Liaison der Nachhaltigkeit mit der Ökologie einem überraschungsträchtigen Belastungstest unterziehen.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4896

++ Mission Sustainability 2009 abgeschlossen – die Diskussion geht weiter ++

Mission Sustainability, die Ideen-Plattform des Rates für Nachhaltige Entwicklung, hat auch dieses Jahr nach innovativen Projekten und Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung gefahndet. Einsendeschluss der jüngsten, im Frühjahr eingeläuteten Ideen-Runde war der 28. September. Bis dahin wurden von jungen und älteren Menschen insgesamt 224 Projekte eingesandt. Jedes einzelne von ihnen setzt Impulse für eine an der nachhaltigen Entwicklung orientierten, ressourcenschonenden Gesellschaft.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4909

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ Nachhaltigkeitsexperten zweifeln an Dow Jones Sustainability Index ++

Der Dow Jones Sustainability World Index, ein auf nachhaltig handelnde Unternehmen spezialisierter internationaler Aktienindex, zählt seit Mitte September 33 neue Mitglieder. Dafür wurden 33 von insgesamt 317 der bislang gelisteten Unternehmen aussortiert. Unter den Neuzugängen sind Schwergewichte wie die Deutsche Post DHL. Der

Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Bonn wertet seine Aufnahme als Beleg dafür, dass er in Sachen Klimawandel, Gesundheit und Bildung „auf dem richtigen Weg" sei. Nachhaltigkeitsexperten zweifeln jedoch an der Aussagekraft des Indexes.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4880

++ Nachhaltigkeitsauszeichnung für Supermärkte stößt auf Widerspruch ++

Die Berliner Verbraucher Initiative, ein Verband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher, hat Ende September Einzelhändlern verschiedener Branchen die Auszeichnung „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen 2009" in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Zu den ausgezeichneten Unternehmen zählen auch die großen Supermarktketten Aldi Süd, Edeka, Rewe und real,-. Branchenbeobachter und Gewerkschafter haben starke Zweifel an deren Nachhaltigkeit.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4908

++ Brauchen Bauern mehr Geld für den Klimaschutz? ++

Bauern sollen stärker beim Kampf gegen den Klimawandel unterstützt werden. Das forderte die in der Europäischen Union für Landwirtschaft zuständige Kommissarin Mariann Fischer Boel Mitte September während des informellen EU-Agrarministertreffens im schwedischen Vaxjö. In der Landwirtschaft gebe es noch „eine Menge Potenzial", so Fischer Boel. Die Landwirte bräuchten Hilfe, um es zu heben. „Ausreichende Anreizmittel" forderten daraufhin die europäischen Dachverbände der Bauern und ihrer Genossenschaften, Copa und Cogeca. Für Investitionen in den Klimaschutz, so die Interessenvertreter, reiche das Einkommen der Landwirte momentan nicht aus. Mehr Klimaschutz brauche nicht unbedingt mehr Geld, meinen dagegen Nachhaltigkeitsexperten.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4889

++ Gesucht: Nachhaltigkeitsmodelle für Ministerien und Ämter ++

Die öffentliche Hand in Deutschland vergibt jährlich Aufträge im Wert von rund 360 Milliarden Euro. Doch nicht einmal bei einem Drittel ihrer Ausschreibungen spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine Rolle. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Untersuchung der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers. Steuerzahler und Umwelt kommt dieser Mangel teuer zu stehen. Anlass für den Rat für Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung auf seiner Jahreskonferenz am 23. November in Berlin zum Thema zu machen.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4884

++ Frankreich will CO_2-Strafzölle an europäischen Grenzen ++

Werden Importe aus Schwellenländern wie China oder Indien künftig an den Grenzen der Europäischen Union mit einer Klimaabgabe belegt? Der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy wirbt dafür. Er will so Wettbewerbsverzerrungen verhindern, die der

europäischen Wirtschaft durch unterschiedlich starke Klimaschutzverpflichtungen von Entwicklungs- und Industrieländern entstehen könnten. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach sich zuletzt in einem gemeinsam mit Sarkozy verfassten Brief an UN-Generalsekretär Ban Ki-moon für „geeignete Anpassungsmaßnahmen" aus.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4907

++ Investoren und Konzerne fordern starkes Kyoto-Folgeabkommen ++

Wenige Wochen vor den Klimaverhandlungen im dänischen Kopenhagen mehren sich Forderungen aus der Wirtschaft nach einem ambitionierten Nachfolger für das Klimaschutzprotokoll von Kyoto. Den Anfang machte Mitte September eine internationale Investorengruppe, die von den Industrieländern hohe CO_2-Minderungsziele verlangt. Wenige Tage später zogen mehr als 500 internationale Konzerne mit einem gemeinsamen Kommuniqué nach. Darin heißt es, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung bleibe Utopie, solange die Klimafrage nicht gelöst sei. Mittel zur Bewältigung der Klimakrise gebe es bereits, sie müssten nur ergriffen und genutzt werden, sagt James Smith, der Vorsitzende des britisch-niederländischen Öl- und Gasmultis Royal Dutch Shell. Smith hat das Kommuniqué unterzeichnet, obwohl Shell noch im März angekündigt hatte, nicht mehr in Wind- und Solarenergie zu investieren.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4885

++ Chemiebranche punktet global beim Klimaschutz, aber nicht bei Nachhaltigkeit ++

Die Chemiebranche bewegt sich global nach Erkenntnissen der Münchener Rating-Agentur oekom research zu langsam in Richtung Nachhaltigkeit. Große Unternehmen des Sektors ersetzten problematische Stoffe zu selten und zu langsam durch umweltfreundlichere, schreiben die Münchener Branchenbeobachter. „Deutliche Mängel" gebe es auch beim nachhaltigkeitsgerechten Anbau nachwachsender Rohstoffe. Nur beim Klimaschutz könnten einzelne Chemiefirmen wie der Ludwigshafener Konzern BASF punkten. Die Chemieindustrie sieht sich dagegen insgesamt als Vorreiter im Kampf gegen die Erderwärmung. „Ohne Chemie wären die weltweiten Emissionen im Jahr 2005 um zehn Prozent höher ausgefallen", sagt Utz Tillmann, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Chemischen Industrie in Deutschland.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4906

++ Autoschau IAA: Nachhaltige Mobilität trotz vieler „grüner" Modelle ungewiss ++

Die Internationale Automobilausstellung IAA stand auch dieses Jahr im Zeichen nachhaltiger Mobilität – aber auch im Fokus deutlicher Kritik an den Herstellern: Die Autobauer könnten bei der Entwicklung umweltfreundlicher Pkw schon viel weiter sein, klagen Umweltverbände und meinen damit insbesondere große deutsche Produzenten wie Daimler und Volkswagen. Deren Neuwagenflotten haben nach Berechnungen des Umweltverbandes Transport & Environment im vergangenen Jahr deutlich mehr CO_2 pro Kilometer ausgestoßen als die der Konkurrenz. Eine positivere Bilanz zieht Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG: Die deutsche Automobilindustrie, sagt Zetsche, komme „bei der CO_2-Minderung gut voran".

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4881

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ UNEP warnt: Tempo des Klimawandels übertrifft schlimmste Befürchtungen ++

Der Meeresspiegel könnte bis zum Jahr 2100 um zwei Meter ansteigen, warnt ein neuer Klimabericht des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, UNEP. Die Erderwärmung schreitet demnach schneller voran, als die schlimmsten Szenarien des Weltklimarates IPCC befürchten lassen. Für die Studie hat UNEP rund 400 wissenschaftliche Arbeiten zusammengetragen, die seit dem letzten IPCC-Bericht im Jahr 2007 erschienen sind.

Das „Climate Change Science Compendium 2009" können Sie hier herunterladen:
http://www.unep.org/compendium2009/PDF/compendium2009.pdf

++ 82 Prozent der weltgrößten Unternehmen legen Emissionen offen ++

Von den 500 weltweit größten Unternehmen veröffentlichen inzwischen 82 Prozent Daten zu ihren Treibhausgasemissionen. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von fünf Prozent. Das geht aus einer Befragung dieser Unternehmen durch das Carbon Disclosure Project (CDP) hervor, einer Klimaschutzallianz von rund 480 Großinvestoren. Die Allianz, BASF und Siemens zählen demnach zu den auskunftsfreudigsten Unternehmen.

Den aktuellen Jahresbericht des CDP können Sie unter folgender URL einsehen:
https://www.cdproject.net/CDPResults/CDP%202009%20Global%20500%20with%20Industry%20Snapshots.pdf

++ Klimaexperten des Umweltbundesamtes erklären die Erderwärmung ++

Der vierte Sachstandberichtes des Weltklimarates IPCC ist die wissenschaftliche Basis der für Dezember im dänischen Kopenhagen angesetzten Klimaverhandlungen. Experten des Umweltbundesamtes haben jetzt wichtige Erkenntnisse dieses Berichts in einer Broschüre zusammengefasst. Naturwissenschaftliche Grundlagen der Erderwärmung und deren Folgen für Deutschland und weitere Länder werden darin leicht verständlich dargestellt.

Die neue Broschüre des Umweltbundesamtes finden Sie unter
http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3840.pdf

++ Künftige Weltwirtschaftsordnung: Friedrich Ebert Stiftung spielt Mögliches durch ++

Welche Zukunft hat die globale Wirtschaftsordnung? Setzen sich bis zum Jahr 2020 das Recht des Dschungels oder harmonische Partnerschaften durch? Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) hat diese Fragen mit Fachleuten diskutiert und gemeinsam mit ihnen vier mögliche Zukunftsszenarien entwickelt. Die Stiftung möchte so Entscheider in der Politik für mögliche Konsequenzen ihres Handels oder Nicht-Handelns empfindlich machen.

Die FES-Szenarien für das Jahr 2020 finden Sie in dieser 40-seitigen Publikation:
http://library.fes.de/pdf-files/bueros/genf/06597.pdf

++ Deutsche Energie-Agentur sucht solare Leuchttürme für Auslandsmärkte ++

Deutsche Unternehmen aus der Solarbranche, die Exportmärkte erschließen möchten, können sich noch bis zum 16. Oktober um einen Platz im Solardachprogramm der Deutschen Energie-Agentur (dena) bewerben. Ziel ist die Installation einer Solaranlage auf einer repräsentativen Einrichtung im Ausland. Die dena unterstützt interessierte Firmen von der Planung bis zum Marketing, 45 Prozent der Kosten werden übernommen.

Weitere Informationen zum Solardachprogramm 2009/'10 finden Sie hier:
http://www.exportinitiative.de/solardachprogramm

++ Internationale Umweltpolitik hautnah erleben: Planspiel gestartet ++

In einem neuen Planspiel können Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 13 hautnah erleben, wie die internationale Umweltpolitik funktioniert. Die Jugendlichen schlüpfen in dem Spiel in die Rolle eines Delegierten auf einer Umweltkonferenz, sie sollen so internationale Entscheidungsprozesse kennenlernen. Schulen können sich noch bis September 2010 für die Teilnahme an dem kostenlosen Planspiel bewerben.

Mehr Informationen über das vom Wissenschaftsladen Bonn mitentwickelte Spiel unter
http://www.planspiel-umweltpolitik.de

++ 25. September: Tag der ökologischen Überschuldung ++

Seit dem 25. September hat die Menschheit rein rechnerisch alle ihr für dieses Jahr von der Natur zur Verfügung gestellten natürlichen Ressourcen verbraucht. Das geht aus Berechnungen des internationalen Nachhaltigkeitsnetzwerks Global Footprint Network hervor. Der menschliche Konsum von Holz, Fisch oder Kohle liegt demnach rund 40 Prozent über dem Niveau, das die Natur in einem Jahr bereitstellen kann.

Weiterführende Informationen zum sogenannten „Earth Overshoot Day" finden Sie unter
http://www.footprintnetwork.org/

++ Google bietet neue Visualisierungen zum Klimawandel ++

Welche Folgen der Klimawandel im Zeitlauf in den verschiedenen Regionen der Welt hat und haben wird, lässt sich seit Kurzem auf einer neuen Google-Website nachvollziehen. Das Internetunternehmen informiert über verschiedene Klimaszenarien und visualisiert sie mit den beiden Anwendungen Google Maps und Google Earth. Erklärungen trägt der ehemalige amerikanische Vizepräsident Al Gore bei.

Die mit dem dänischen Außenministerium entwickelten Visualisierungen stehen unter
http://www.google.com/landing/cop15/

++ MIKI: neue Kommunikationsform für Nachhaltigkeitsinitiativen von 3plusX ++

„Lust auf Zukunft sichtbar machen" – das hat sich das Nachhaltigkeitsnetzwerk 3plusX mit der neuen Kommunikationsform „MIKI" vorgenommen. MIKI steht für die Ästhetik eines Web-Magazins mit den Funktionen eines Wikis, bei dem alle mitmachen können. Neue Nachhaltigkeitsinitiativen können das Format nutzen, um für sich zu werben. Das 3plusX-MIKI zeigt, wie das geht und bietet bereits eigene, nachhaltige Inhalte an.

Das 3plusX-MIKI und weitere Erklärungen zu dessen Funktionsweise stehen hier:

http://mag.mag.my-miki.com/#/3plusx-lust-auf-zukunft/

** Neue Bücher **

Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Umweltmanagement – Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen. Verlag Eugen Ulmer, 2009, 24,90 Euro, ISBN 978-3-8001-5995.

Bucher, Gina (Hrsg.): Alphabet der Möglichkeiten. 99 Handlungsanweisungen für eine bessere Welt. oekom verlag, 2009, 16,90 Euro, ISBN 978-3-86581-170-7.

Rieth, Lothar: Global Governance und Corporate Social Responsibility: Welchen Einfluss haben der UN Global Compact, die Global Reporting Initiative und die OECD Leitsätze auf das CSR-Engagement deutscher Unternehmen? Opladen, 2009, 39,90 Euro, ISBN 978-3-94075531-5.

Rogall, Holger: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis 2009, 29,00 Euro, ISBN 978-3-89518-765-0.

Sorensen, Sarah: The Sustainable Network. O'Reilly, 2009, 29,00 Euro, ISBN 978-0-596-15703-6.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch oder elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

BMW Group Sustainable Value Report 2008
http://www.bmwgroup.com/d/0_0_www_bmwgroup_com/verantwortung/publikationen/sustainable_value_report_2008/sustainable_value_report_2008.shtml

Evonik Industries Corporate Responsibility Bericht 2008: Verantwortung übernehmen!
http://corporate.evonik.de/sites/dc/Downloadcenter/Evonik/Corporate/de/Unternehmen/Verantwortung/Evonik_CR_Bericht.pdf

---

** Termine **

02. bis 04. Oktober, Berlin
Aktionskonferenz zum Klimagipfel in Kopenhagen
Klima!Bewegungsnetzwerk
Info und Anmeldung: http://www.gegenstromberlin.net/

05. Oktober, Berlin
Nachhaltiges Wirtschaften schwarz auf weiß – Neue Wege der Unternehmensberichterstattung?
econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.
Info und Anmeldung:
http://www.econsense.de/_VERANSTALTUNGEN/images/2009_5_Workshop_Reporting_091005/Einladung_091005.pdf

05. bis 06. Oktober, Dresden
Klimawandel – eine Herausforderung für die BWL
Kommission Nachhaltigkeitsmanagement des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Info und Anmeldung: http://www.tu-dresden.de/wiwi/herbsttagung

06. Oktober, Berlin
XXII. Wirtschaftsethisches Forum: Zur Psychologie wirtschaftlicher Prozesse
Evangelische Akademie zu Berlin
Info und Anmeldung:
http://www.eaberlin.de/programm_detail.php?vstg_id=9474&archiv=0

06. Oktober, Hannover
Bio@venture Conference
Nbank, Deutsche Messe AG, BioRegioN u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bioatventure.de/

07. Oktober, Trier
Klimaschutz im Praxistest: Wie ist Klimaschutz im Alltag der Kommune und der Kirche umsetzbar?
Katholische Akademie Trier
Info und Anmeldung: anmeldung.kat@bistum-trier.de

08. Oktober, Essen
Mythos Bildung? „Humankapitalismus" und soziale Integration
Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Im Konferenzprogramm 14.45 – 15.30 Uhr: „Chancengleichheit, Qualitätsmanagement und Kompetenzentwicklung – Anforderungen an das Bildungssystem aus der Perspektive nachhaltiger Entwicklung" von Prof. Dr. Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung
Info und Anmeldung:
http://www.soziologie.de/fileadmin/user_upload/Pressebereich/Jahrestagung_2009_-_Programm.pdf

09. Oktober, Berlin
Ökonomische Instrumente im Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit – Europäische Vorbilder und Perspektiven für Deutschland
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft
Info und Anmeldung: http://www.foes.de/veranstaltungen/ankuendigungen/

09. bis 10. Oktober, Hamm
Fortbildung: Umweltbildung in der offenen Ganztagsschule (Teil 2 der Fortbildung am 20. und 21. November)
BUND-Jugend NRW u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung-ogs.de/fortbildungen.html

12. Oktober, Berlin
Weltmacht China 2030
Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung u.a.
Info und Anmeldung:
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/Einladung_Zukunftsgespraech_CHINA_12_10_09.pdf

13. Oktober, Berlin
Kreativwerkstatt Nachhaltiger Konsum
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/veranstaltungen-des-rates/nachhaltiger-konsum-13-10-2009

13. bis 15. Oktober, München
eCarTec 2009: 1. Internationale Messe für Elektromobilität
Neue Messe München
Info und Anmeldung: http://www.ecartec.de/

14. Oktober, Hamm
Grundlagen und Praxis des nachhaltigen Bauens - Normung, Verfahren, Zertifizierungssysteme
B.A.U.M. e.V. u.a.
Info und Anmeldung: http://www.baumev.de/default.asp?Menue=99&Termin=131

15. Oktober, Berlin
Netzwerktreffen Mobilitätsmanagement Berlin/Brandenburg
Deutsche Energie-Agentur
Info und Anmeldung: http://www.team-red.net/aktuelles/veranstaltungen

15. Oktober, Berlin
EPIZ-Jahresveranstaltung: Globales Lernen
Berliner Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ)
Info und Anmeldung: http://www.epiz-berlin.de/

19. Oktober, Stuttgart
Neubau- und Umnutzungspotenziale auf Stadtbrachen für die künftige Wohnungsnachfrage
Umweltbundesamt, Stadt Stuttgart, ECOLOG Institut u.a.
Info und Anmeldung: mailbox@ecolog-institut.de

22. bis 23. Oktober, Zürich
Tackling Climate Change through Sustainable Procurement
ICLEI – Local Governments for Sustainability u.a.
Info und Anmeldung: http://www.procuraplus.org/index.php?id=7129

23. Oktober, online
Erster Online-Nachhaltigkeitsgipfel für Entscheider und Akteure der Wirtschaft
B.A.U.M. e.V.
Info und Anmeldung: http://www.online-nachhaltigkeitsgipfel.de/

26. bis 27. Oktober, Köln
Netzwerk21Kongress: Verbindlichkeit und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien und -konzepten
Grüne Liga u.a.
Info und Anmeldung: http://www.netzwerk21kongress.de/

29. Oktober, Berlin
Nachhaltiges Wachstum für Europa
Deutsch-Britische Stiftung
Info und Anmeldung: http://www.agf.org.uk/

29. Oktober, Bonn
Umwelt-Gutachter-Tag 2009
Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e.V. und IHK Bonn/Rhein-Sieg
Info und Anmeldung: vnu@vnu-ev.de

29. bis 30. Oktober, Benediktbeuern
Kluge Köpfe für große Aufgaben – Herausforderungen im Umweltschutz meistern
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Info und Anmeldung: http://www.dbu.de/klugekoepfe

02. bis 03. November, Essen
EnergieKongress Ruhr: Energie intelligent nutzen
Peter Sauber Agentur
Info und Anmeldung: http://energiekongress-ruhr.de/

02. bis 06. November, online
Klima 2009/Climate 2009: Die weltweite klimaneutrale wissenschaftliche Klimakonferenz
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Info und Anmeldung: http://www.klima2009.net/

03. November, Frankfurt am Main
Wohlstand ohne Wachstumszwang? Umsteuern zu nachhaltigem Leben und Wirtschaften
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Info und Anmeldung: http://zgv.info/

05. bis 06. November, Konstanz
6. Constance Academy of Business Ethics
Konstanz Institut für WerteManagement
Info und Anmeldung: http://www.cabe.kiem.htwg-konstanz.de/html/index.html

07. bis 08. November, Bayreuth
Bayreuther Dialoge: Wirtschaft (ver)sucht Menschlichkeit
Studierenden-Initiative Philosophy and Economics an der Universität Bayreuth
Info und Anmeldung: http://www.bayreuther-dialoge.de

06. November, Zeulenroda-Triebes
3. Biokongress am See: Bio als krisensicherer Weg in der regionalen Entwicklung
Bio-Seehotel Zeulenroda
Info und Anmeldung: http://www.biokongress.de/

08. November, Berlin
Vision Summit: Social Business – Another Wall to fall
GENISIS Institute
Info und Anmeldung: http://www.visionsummit.org/

11. November, Frankfurt am Main
Nachhaltige Geldanlagen 2009: Produkte, Strategien und Beratungskonzepte
Frankfurt School of Finance and Management
Info und Anmeldung: http://www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/nachhaltige_geldanlagen2009.html

12. November, Berlin
Intelligent – nachhaltig – wettbewerbsfähig: Corporate Social Responsibility im Mittelstand
TÜV Rheinland Akademie
Info und Anmeldung: http://www.tuev-csr.de/hinweis/index.html

---

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen stellen keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern sie nicht ausdrücklich zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Sollten Sie Anregungen haben oder aber kein Interesse an einem weiteren kostenlosen Bezug dieses Newsletters, so schicken Sie eine E-Mail an info@nachhaltigkeitsrat.de oder nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss/?&cmd=setfixed&sFK=DELETE&rU=###USER_uid###&fD%5B_FIELDLIST%5D=uid&aC=###SYS_AUTHCODE###

Zum Ändern Ihrer Abonnement-Daten klicken Sie bitte auf folgenden Link:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss/?cmd=edit&aC=###SYS_AUTHCODE###&rU=###USER_uid###

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Ihre bei uns registrierte E-Mail-Adresse: ###USER_email###

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GTZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Christian Schaudwet, Medienreferent RNE, christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2009 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt. Belege bitte an die Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung.